

## 835-6

A-moll

Das A - bend - rot feu - rig am Him - mels - zelt glü - het, das  
Oft schwin - den hier un - se - re we - ni - gen Kräf - te im  
Wir lie - gen in ei - ser - nen, feind - li - chen Fes - seln, in  
Wir wer - den oft mü - de, ver - gib uns, o Hei - land, sei

Dun - kel sich dich - tet aufs neu.  
furcht - ba - ren Hun - ger und Streit,  
Sta - cheldraht schloss man uns ein.  
Du uns - re Stüt - ze im Leid.

Mit hei - ßes - tem Fle - hen vor  
doch, Herr, Dei - ne Kun - de sind  
Von Eig - nen ver - las - sen, sind  
All - wis - sen - der Va - ter, sei

Dir jetzt wir ste - hen und glau - ben, Herr, Du bist stets treu.  
wir je - de Stun - de zu tra - gen den Men - schen be - reit.  
wir un - ter Has - sern, doch Du, Herr, lässt uns nie al -lein.  
Du der Be - ra - ter, lass ruhn uns in nächt - li - cher Zeit.

Mit hei - ßes - tem Fle - hen vor Dir jetzt wir ste - hen und  
Doch, Herr, Dei - ne Kun - de sind wir je - de Stun - de zu  
Von Eig - nen ver - las - sen, sind wir un - ter Has - sern, doch  
All - wis - sen - der Va - ter, sei Du der Be - ra - ter, lass

glau - ben, Herr, Du - bist stets treu.  
tra - gen den Men - schen be - reit.  
Du, Herr, lässt uns - nie al - lein.  
ruhn uns in nächt - li - cher Zeit.